Newsletter 8 | 06.05.2021

Inhalt

Informationen aus der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden

- „Ein gutes Zeichen für eine gemeinsame Zukunft“: Erklärung des BAGSO-Vorstands
- Ergebnisbericht: BAGSO-Fachgespräch „Ungleiche Teilhabechancen im Alter?“
- Neues Barrierefreiheitsrecht: Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband kritisiert Schwächen des Gesetzentwurfs
- Kritik an Länder-Verordnungen: BIVA-Pflegeschutzbund fordert bundeseinheitliche Besuchsregelungen für Pflegeheime

Aus Politik und Gesellschaft

- Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Ergebnisse der Umfrage Leben und Einsamkeit im Alter

Internationales

- Europäisches Bildungsprogramm Erasmus+: Start der neuen Förderphase 2021 bis 2027

Veranstaltungen

- Online-Fachseminare: Gemeinschaftsverpflegung älterer Menschen | Mai/Juni 2021
- Online-Veranstaltungsreihe „Modelle für Wohnen und Betreuung älterer Menschen auf dem Land“ | Mai/Juni 2021

Veröffentlichungen/Medien

- „IM FOKUS“: Neue Ausgabe des Im Alter IN FORM-Newsletters erschienen
- Tablets, Sensoren & Co: Neue Broschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft informiert über technische und digitale Hilfen
- Schwer zugängliche Zielgruppen erreichen: Studie des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt
- #wirlebenjetzt: Ein Trainings-Mitmach-Programm für ältere Menschen

- Film zur Prävention von Trickbetrügereien an älteren Menschen
- Senioren Ratgeber im Mai

Fortbildungen

- Zweiter Durchgang der Wissenschaftlichen Weiterbildung „Altern in einer digitalisierten Welt“ |Start: Oktober 2021

Ausschreibungen / Wettbewerbe

- Gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten: Bundesteilhabepreis 2021 startet
- Projekt „GeniAl: Gemeinsam bewegen – Gesund leben im Alter“: Sport und Bewegung für ältere Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte
- Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“: Gemeinschafts-Projekte für ein soziales, gesundes Miteinander im Viertel gesucht

Verschiedenes

- Crowdfunding: Das Hilfetelefon von Silbernetz unterstützen
- Deutscher Hörfilmpreis 2021: Jetzt für den Publikumsliebling abstimmen
- Woche des bürgerschaftlichen Engagements: Jetzt eine Aktion in den Engagement-Kalender eintragen
- Ehrwin des Monats: Seniorin vom Verein Radeln ohne Alter erhält Engagement-Preis des WDR

Informationen aus der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden

„Ein gutes Zeichen für eine gemeinsame Zukunft“: Erklärung des BAGSO-Vorstands

Aus Anlass seiner Sitzung am 28. April 2021 hat der Vorstand der BAGSO zum Fortgang der Corona-Pandemie erklärt, dass seit Anfang 2020 viele Menschen, auch viele Jüngere, beruflich und privat, zum besonderen Schutz der Älteren und Alten beigetragen haben – zuhause, in Heimen und Krankenhäusern, in der Öffentlichkeit. Er spricht dazu allen, insbesondere auch den jüngeren Generationen, seinen Dank aus und sieht diesen Zusammenhalt als gutes Zeichen für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Zur Aktuellmeldung | Zurück

Ergebnisbericht: BAGSO-Fachgespräch „Ungleiche Teilhabechancen im Alter?“

Wie können in allen Landesteilen, insbesondere auch in strukturschwachen Regionen, gute Lebensbedingungen für ältere Menschen sichergestellt werden? Das war die zentrale Frage eines Fachgesprächs, das die BAGSO am 24. Februar

2021 in Kooperation mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge veranstaltete. Unter den geladenen Expertinnen und Experten herrschte Einigkeit, dass es einer gesellschaftlichen Debatte bedarf, um das Thema Teilhabechancen im Alter stärker ins Bewusstsein der Verantwortlichen zu rücken. Der Ergebnisbericht steht nun auf der Homepage der BAGSO als Download zur Verfügung.

Zur Aktuellmeldung | Zurück

Neues Barrierefreiheitsrecht: Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband kritisiert Schwächen des Gesetzentwurfs

Mit einem anschaulichen Film erklärt der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) die Schwächen des neuen Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes. Der DBSV kritisiert unter anderem die Schlupflöcher für Unternehmen und die langen Übergangsfristen, bis Barrierefreiheit umgesetzt werden muss. In einer Stellungnahme macht der DBSV zudem konkrete Verbesserungsvorschläge. Das Gesetz, das dieses Jahr verabschiedet werden soll, wird großen Einfluss darauf haben, ob Menschen mit Behinderung selbstständig Bankgeschäfte erledigen, online einkaufen und Mobiltelefone nutzen können.

Zum Film und zur Stellungnahme | Zurück

Kritik an Länder-Verordnungen: BIVA-Pflegeschutzbund fordert bundeseinheitliche Besuchsregelungen für Pflegeheime

Der Bund sollte einheitliche Vorgaben für die Besuchsregelungen in Alten- und Pflegeheimen verabschieden, deren Bewohnerinnen und Bewohner geimpft sind. Das fordert der BIVA-Pflegeschutzbund. Er hat die Verordnungen aller 16 Bundesländer verglichen, die die Besuchsrechte im Land regeln. Lediglich fünf Bundesländer wiesen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Schutz und Einschränkungen auf, so der BIVA-Pflegeschutzbund. Eine bundeseinheitliche Regelung müsse diese Mängel beseitigen. Die Vergleichstabelle mit Angaben zu allen Bundesländern hat der BIVA-Pflegeschutzbund online veröffentlicht.

Zur Mitteilung

Zum Bundesländer-Vergleich

Zurück

Aus Politik und Gesellschaft

Wie geht es den Ältesten in unserer Gesellschaft? Ergebnisse der Umfrage Leben und Einsamkeit im Alter

Je gesünder und geselliger, desto zufriedener sind die Menschen über 75. Das hat eine Forsa-Umfrage ergeben, die im Januar und Februar 2021 im Auftrag der Malteser mit Förderung des Bundesseniorenministeriums (BMFSFJ) erstellt wurde. Beantwortet werden sollten die Fragen: Wie geht es den Ältesten in

unserer Gesellschaft? Welche Bedürfnisse und Interessen haben sie? Fühlen Sie sich durch Corona einsamer? Das Ergebnis: Menschen, die allein wohnen, und solche, die größere gesundheitliche Probleme haben oder sich durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt fühlen, sind tendenziell unzufriedener. Die Umfrage zeigt außerdem: Die ältere Generation ist bereits heute digital aufgeschlossen und wird in Zukunft immer besser digital erreichbar sein.

Zu den Ergebnissen der Forsa-Umfrage | Zurück

Internationales

Europäisches Bildungsprogramm Erasmus+: Start der neuen Förderphase 2021 bis 2027

Mit einem fast verdoppelten Programmbudget von 28 Milliarden Euro geht das neue europäische Bildungsprogramm „Erasmus+ 2021-2027“ an den Start. Das Programm soll inklusiver und nachhaltiger werden. Im Fokus stehen Digitalisierung, europäische Werte und die Förderung von Partizipation. Das Programm bietet Fördermittel für Projekte in der Jugend-, Berufs-und Erwachsenenbildung sowie im Sport. Insgesamt soll der Zugang für alle Menschen und Organisationen erleichtert werden. Für Organisationen ohne Vorerfahrung gibt es deshalb die Möglichkeit, eine „Kleinere Partnerschaft“ mit nur zwei Partnern zu beginnen. Zuständig für die Umsetzung von Erasmus+ in Deutschland ist die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA BIBB).

Zur Internetseite: erasmusplus.de

Internetseite: NA BIBB

Zurück

Veranstaltungen

Online-Fachseminare: Gemeinschaftsverpflegung älterer Menschen | Mai/Juni 2021

Gut zubereitete Mahlzeiten fördern Gesundheit und Wohlbefinden – das gilt auch für Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben. Im Rahmen des Projekts „Im Alter IN FORM“ führt die BAGSO die Online-Seminare „Mahlzeiten für ältere Menschen – aber bitte mit Genuss und MehrWert!“ durch. Ausgehend von Aspekten der Ernährung im Alter wird die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in der stationären Pflege ebenso beleuchtet wie eine gesunde Mund- und Zahnpflege. Eingeladen zu dieser Veranstaltung sind Fachkräfte aus Küche, Hauswirtschaft und Pflege aus stationären Seniorenheimen und Tagespflegeeinrichtungen. Die Veranstaltungsprogramme wurden in Absprache mit den jeweiligen Landesministerien entwickelt und variieren von Region zu Region.

Zu den einzelnen Seminaren | Zurück

Online-Veranstaltungsreihe „Modelle für Wohnen und Betreuung älterer Menschen auf dem Land“ | Mai/Juni 2021

Die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) und das Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter laden ein zu einer Online-Veranstaltungsreihe zum Thema selbstbestimmtes, gemeinschaftliches Wohnen älterer Menschen im ländlichen Raum. Die Veranstaltungsreihe findet ab dem 18. Mai 2021 dienstags von 17 bis 19 Uhr statt. Neben Fachbeiträgen und Berichten aus der Praxis möchten die Veranstalter mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen. Gemeinsam wollen sie bauliche, finanzielle und rechtliche Fragen diskutieren und klären. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte sowie weitere Eigentümerinnen und Eigentümer alter, ländlicher Bausubstanz, an Gründungswillige gemeinschaftlicher Wohnprojekte sowie an Interessierte aus ländlichen Kommunen, aus Vereinen und der Regionalentwicklung.

Zum Programm und zur Anmeldung | Zurück

Veröffentlichungen/Medien

„IM FOKUS“: Neue Ausgabe des Im Alter IN FORM-Newsletters erschienen

Der Newsletter „IM FOKUS“ des BAGSO-Projektes Im Alter IN FORM informiert über aktuelle Themen der Gesundheitsförderung und Initiativen zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen. In der aktuellen Ausgabe geht es unter anderem um die Herausforderungen, denen Kommunen in den nächsten Jahren gegenüberstehen, und die Förderung gesunder Lebensstile von älteren Migrantinnen und Migranten. Außerdem werden Praxisbeispiele zur Gesundheitsförderung im Alter und zur Etablierung von Nachbarschaftstischen vorgestellt. Der Newsletter steht auf der Projekt-Internetseite als Download zur Verfügung.

Zum Newsletter | Zurück

Tablets, Sensoren & Co: Neue Broschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft informiert über technische und digitale Hilfen

Intelligente Beleuchtungssysteme, automatische Herdabschaltung, virtuelle Spiele – viele technische und digitale Produkte machen unser Leben nicht nur komfortabler, sicherer und bunter. Richtig eingesetzt können sie Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dabei helfen, länger selbstbestimmt zu leben. Die neue Broschüre „Tablets, Sensoren & Co. Technische und digitale Hilfen für das Leben mit Demenz“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAlzG) gibt Hilfestellungen bei der Auswahl und Beurteilung solcher Produkte. An der Entstehung war ein Expertenkreis aus Praxis, Wissenschaft und Angehörigen von Menschen mit Demenz beteiligt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich.

Zum Online-Shop der DAlzG | Zurück

Schwer zugängliche Zielgruppen erreichen: Studie des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt

Ältere Menschen mit Behinderung, einer psychischen Erkrankung oder Migrationsgeschichte werden von Anbietern sozialer Arbeit häufig nicht erreicht. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt die Ursachen untersucht. Der Abschlussbericht der Studie „Schwierige Zugänge älterer Menschen zu Angeboten der Sozialen Arbeit“ liegt jetzt vor. Die Studie definiert, was „schwieriger Zugang“ bedeutet und welche Zielgruppen besonders betroffen sind. Außerdem erörtert sie Lösungsansätze und Maßnahmen.

Zum Abschlussbericht | Zurück

#wirlebenjetzt: Ein Trainings-Mitmach-Programm für ältere Menschen

Die Online-Film-Reihe #wirlebenjetzt ist ein Mitmach-Programm für mehr Bewegung im Alltag älterer Menschen. Durch die etwa zehnminütigen Episoden führen Sportwissenschaftlerin Sabine Lattek von der Becker Stiftung und Sportwissenschaftler Prof. Ingo Froböse. Sie sprechen mit Gästen wie dem BAGSO-Vorsitzenden Franz Müntefering, der Schauspielerin Uschi Glas und den ehemaligen Skirennläufern Rosi Mittermaier und Christian Neureuther über persönliche Bewegungsroutinen und Alltagsstrategien. Das Videoformat entwickelt hat die Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung gemeinsam mit der Denkfabrik fischimwasser.

Zur Video-Reihe | Zurück

Film zur Prävention von Trickbetrügereien an älteren Menschen

Das erfolgreiche Bühnenstück „Ausgetrickst? Nicht mit uns!“ gibt es jetzt auch als 20-minütige Filmversion. Das Stück entstand 2016 als Kooperationsprojekt des Freien Werkstatt Theaters Köln mit der Polizei Köln und dem Sozialwerk der Kölner Polizei. Zehn Darstellerinnen und Darsteller des Altentheater-Ensembles setzen sich mit Trickbetrügereien an alten Menschen auseinander, schlüpfen dabei in die Rollen von älteren Menschen und Trickbetrügern und experimentieren mit möglichen Strategien, Betrugsmaschen zu entkommen.

Zum Film auf YouTube | Zurück

Senioren Ratgeber im Mai

Themen der aktuellen kostenlosen Ausgabe in Ihrer Apotheke:

Wieder mehr Luft – Wieder bewusst atmen lernen: Gerade bei älteren Menschen sind die Lungen oft schlecht belüftet. Warum Bewegung so wichtig ist – und langsames Atmen so wirkungsvoll.

Starke Gefühle – Pflege: Wut, Angst, Ekel, sogar Hass. Manche Emotionen belasten in der Pflege besonders. Dabei sollen die Gefühle uns eigentlich helfen.

Die Sorgen der Männer – Prostatakrebs: Ein Urologe und ein Patientenvertreter

beantworten wichtige Fragen.

Zum Senioren Ratgeber | Zurück

Fortbildungen

Zweiter Durchgang der Wissenschaftlichen Weiterbildung „Altern in einer digitalisierten Welt“ |Start: Oktober 2021

Nach dem ersten Durchgang im vergangenen Jahr bietet die Katholische Hochschule Freiburg von Oktober 2021 bis Dezember 2022 wieder die Wissenschaftliche Weiterbildung „Altern in einer digitalisierten Welt“ an. In Online- und Präsenz-Seminaren geht es darum, wie sich die Digitalisierung auf die Arbeit mit älteren Menschen auswirkt. Die Teilnehmenden lernen Strategien und Methoden für den Pflege- und Gesundheitsbereich. Sie erfahren mehr über verschiedene Technologien sowie Rechte und Pflichten. Anmeldeschluss ist der 3. September 2021. Am 11. Mai findet zudem eine Online-Infoveranstaltung statt.

Zu den Infos und zur Anmeldung | Zurück

Ausschreibungen / Wettbewerbe

Gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten: Bundesteilhabepreis 2021 startet

Ab sofort können sich Interessierte für den diesjährigen Bundesteilhabepreis bewerben. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum sind und sich bundesweit auf Kommunen oder Regionen übertragen lassen. Im Jahr 2021 lautet das Thema „Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten“. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) lobt den Bundesteilhabepreis seit 2019 aus. Er ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert (1. Preis 10.000 Euro).

Zu den Teilnahmevoraussetzungen | Zurück

Projekt „GeniAl: Gemeinsam bewegen – Gesund leben im Alter“: Sport und Bewegung für ältere Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) schreibt im Rahmen des Projekts „GeniAL: Gemeinsam bewegen – Gesund leben im Alter“ Teilprojekte aus. Bis zum 30. Mai 2021 können sich Mitgliedsvereine des DOSB und Organisationen für Menschen mit Migrationsgeschichte um Förderung bewerben. Ziel des GeniAl-Projekts: Älteren Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte den Zugang zu Sport und Bewegung erleichtern. Die Bewerber-Organisationen sollen Maßnahmen entwickeln, die ältere Menschen zur Bewegung anregen. Diese Maßnahmen sollen sie innerhalb der Laufzeit von zweieinhalb Jahren erproben.

Zur Bewerbung | Zurück

Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“: Gemeinschafts-Projekte für ein soziales, gesundes Miteinander im Viertel gesucht

Das Netzwerk Nachbarschaft sowie die AOK Rheinland/Hamburg und Rheinland-Pfalz/Saarland schreiben den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ aus. Bewerben können sich alle, die mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn Projekte für mehr Gesundheit und gutes Miteinander im Wohnviertel umsetzen: ob Lauftreff, Essens-Bringdienst oder Gemeinschaftsgärten. Die Kategorien sind „Gesunde Ernährung“, „Beweglichkeit und Sport“ sowie „Kommunikation und soziales Miteinander“. Eine Jury wählt im Oktober zehn Projekte aus, die mit jeweils 1.000 Euro unterstützt werden.

Zum Förderpreis | Zurück

Verschiedenes

Crowdfunding: Das Hilfetelefon von Silbernetz unterstützen

Das Hilfetelefon von Silbernetz für Menschen ab 60 Jahren sucht Anrufretterinnen und -retter, die Anrufe einsamer Menschen aus der Warteschleife holen. Denn Silbernetz kann derzeit nicht alle Anrufe entgegen nehmen. Nicht, weil Mitarbeitende fehlen, sondern weil das Geld für die Telefongebühren nicht ausreicht. Die Hotline-Nummer ist zwar für Anrufende kostenfrei, Silbernetz muss sie jedoch bezahlen. Deshalb startet der Verein eine Spenden-Aktion auf der Crowdfunding-Plattform Start Next. Spendenziel sind 10.000 Euro. Schon ab fünf Euro kann man helfen und vier Telefongespräche aus der Warteschleife retten.

Zur Crowdfunding-Aktion auf Startnext | Zurück

Deutscher Hörfilmpreis 2021: Jetzt für den Publikumsliebling abstimmen

Ab sofort können blinde, sehbehinderte und natürlich auch sehende Filmfans für den Publikumspreis des Deutschen Hörfilmpreises 2021 abstimmen. Nominiert sind neunzehn Hörfilmversionen – von Kinofilmen wie „Nightlife“ und „Contra“ über Serien wie „Das letzte Wort“ oder „Unter Leuten – das zerrissene Dorf“ bis zum Animationsfilm „Drachenreiter“. Nun sind die Hörfilmfans gefragt, welcher Film ihrer Meinung nach über die besten Bildbeschreibungen für blinde und sehbehinderte Menschen verfügt. Die Abstimmung ist bis zum 28. Mai 2021 möglich – online, per E-Mail oder Postkarte, jeweils mit dem Kennwort „Publikumspreis“. Die Preisverleihung des 19. Deutschen Hörfilmpreises findet statt am Mittwoch, dem 16. Juni 2021.

Zur Abstimmung | Zurück

Woche des bürgerschaftlichen Engagements: Jetzt eine Aktion in den Engagement-Kalender eintragen

Vom 10. bis zum 19. September 2021 findet bereits zum 17. Mal die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt – initiiert vom Bundesnetzwerk

Bürgerschaftliches Engagement unter dem Motto „Engagement macht stark“. Ehrenamtlich Aktive, die in der Woche eine Aktion planen, können diese nun in den Engagement-Kalender der Initiative eintragen: ob Sportkurs, Online-Seminar zu digitalen Technologien oder Workshop zum Thema „Freiwillige gewinnen“ – guten Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Zum Engagement-Kalender | Zurück

Ehrwin des Monats: Seniorin vom Verein Radeln ohne Alter erhält Engagement-Preis des WDR

Die 66-jährige Bonnerin Anna Schmitz hat für ihren Einsatz als Rikscha-Fahrerin für Ältere den Engagement-Preis „Ehrwin des Monats“ vom Westdeutschen Rundfunk gewonnen. Für den bundesweiten Verein Radeln ohne Alter fährt sie zwei- bis dreimal in der Woche Seniorinnen und Senioren aus Pflegeeinrichtungen mit der Fahrrad-Rikscha spazieren. Radeln ohne Alter bietet seit 2017 in Zusammenarbeit mit lokalen Pflegeeinrichtungen Rikscha-Ausfahrten für ältere Menschen an. Radeln-ohne-Alter-Initiativen gibt es mittlerweile in allen Bundesländern.

Mehr Informationen | Zurück

Impressum

Hinweise
Der BAGSO-Newsletter erscheint in der Regel 14-tägig. Die letzten drei Ausgaben des Newsletters finden Sie jeweils auf www.bagso.de. Wenn Sie Anregungen oder Kritik zu unserem Newsletter haben oder Informationen im Bereich Seniorenpolitik und Seniorenarbeit von bundesweitem Interesse verbreiten möchten, schicken Sie Ihre Nachricht gerne an aktuell@bagso.de.

Redaktion
Stefanie Adler, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Marianne Riedel, Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.
Geschäftsführer Dr. Guido Klumpp
Noeggerathstr. 49
53111 Bonn

Tel: 0228 - 24 99 93 28
Fax: 0228 - 24 99 93 20
E-Mail: aktuell@bagso.de

www.bagso.de
twitter.com/bagso_de
www.facebook.com/bagso.de

Abonnement
Sie können den BAGSO-Newsletter hier kostenlos abonnieren.

Dieser Newsletter wird mit Unterstützung des Redaktionsbüros Lange & Zepp und der COMDOK GmbH realisiert.

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend